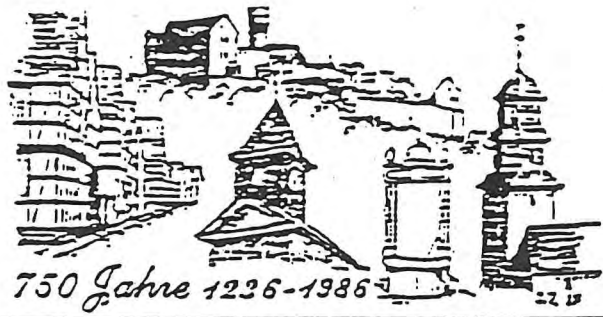


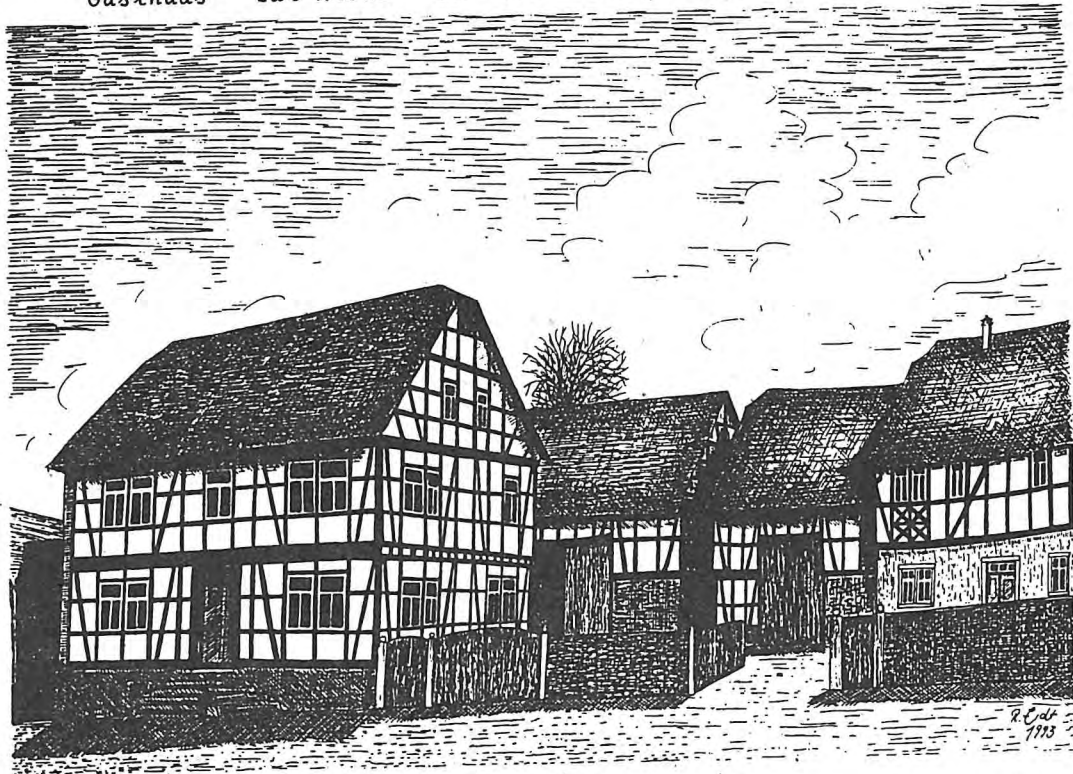
Geschichts- und Heimatverein

Ronneburg e.V.



RONNEBURGER

Gasthaus " Zur Krone " um 1800 erste Bauphase



HEIMAT-BLÄTTER

Herausgeber: Gemeinde Ronneburg und
Geschichts- und Heimatverein Ronneburg

Redaktion: Friedhelm Kleine
Friedrich Bergerhoff

Heft 8 - 10/1994 Erscheint in zwangloser Reihenfolge

Lieber Leser!

Kein Zweifel, unser Ronneburger Hügelland erhält als Naherholungsgebiet immer mehr Bedeutung. Hier ist die Natur noch unzerstört, und ein Dorf ist wirklich noch ein Dorf. Wir hoffen, daß es so auch in Zukunft bleibt. Ich hoffe, das der Einsatz aller dafür zuständigen Stellen von Erfolg gekrönt sein wird!

Das kulturelle Leben unseres Dorfes wird von zahlreichen Vereinen geprägt. Viele davon haben weit über die Grenzen des Main-Kinzig-Kreises hinaus Bedeutung erlangt. Reiter, Motorradfreunde, Musikliebhaber, Hundezüchter - um nur einige zu nennen - haben zum Teil internationale Beziehungen.

Unsere **heimische Gastronomie** ist auch nicht unzufrieden über die Besucher von Dorf und Burg. Freundliche Aufnahme und gute Bewirtung werden gern wahrgenommen. Kein Wunder, daß z.B. das über 200 Jahre alte Gasthaus "Zur Krone" in seiner Neugestaltung dem Wanderer einen erholenden Aufenthalt bietet. Herr Reiner Erdt hat die Chronik dieses Gasthauses einmal zusammengefaßt, die wir **nachstehend veröffentlichen**.

Im Übrigen sind wir sehr dankbar, daß auch der Förderkreis Ronneburg durch seine kulturellen Veranstaltungen auf der Burg sich zu einem Kulturzentrum entwickelt, daß gleichfalls über die Grenzen des Main-Kinzig-Kreises hinaus Beachtung findet.

Wie wäre es übrigens, wenn unsere Vereine einmal einen Jahresüberblick ihrer kulturellen Arbeit der Öffentlichkeit darstellten?

Mundart in Hüttengesäß? Gibt es das? Mit liegt ein Büchlein vor:

**Geschichte, Gedichte un wuure Begäwedeide
i-en Ronnebeuer Mundoard.
Gesammelt und ufgeschri-ewe von H. Schäfer,
gemould von W. Schäfer und Karin Gauf.**

Herr H. Schäfer hat darin Geschichten in der Ronneburger Mundart gesammelt, die sicherlich den wenigsten Einwohnern bekannt sind. Darüber hinaus jedoch noch ein ABC spezieller Worte in Ronneburger Mundart.

Aus den gesammelten Geschichten finden Sie heute zwei Beispiele, ferner veröffentlichen wir das ABC. Für das Winterhalbjahr planen wir einen "Mundart-Abend" zu veranstalten. Wer von Ihnen kann dazu Beiträge leisten oder ist in der Lage, selbst etwas darzubieten?

Interessenten melden sich bitte entweder bei Herrn Bürgermeister Kleine oder bei mir.

Mit den besten Grüßen!

Ihr Friedrich Bergerhoff